

# Katholisch-Theologisches Seminar an der Philipps-Universität Marburg

---

Deutschhausstr. 24 – 35037 Marburg

Tel. 06421 / 6 43 35

FAX 06421 / 6 43 90

[ks@staff.uni-marburg.de](mailto:ks@staff.uni-marburg.de)

[www.uni-marburg.de/ks/](http://www.uni-marburg.de/ks/)

## Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 08.30 – 12.15 Uhr und 13.15 – 17.00 Uhr

Freitag: 08.30 – 12.15 Uhr und 13.15 – 16.00 Uhr

Die Öffnungszeiten der Bibliothek entsprechen den allgemeinen Öffnungszeiten.

## Dozenten

**Leiter und Studien-  
und Prüfungsbeauf-  
tragter**

Msgr. Prof. Dr. theol. Cornelius **Roth**  
[ks-roth@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-roth@staff.uni-marburg.de)

**Geschäftsführer**

PD Dr. theol. Markus **Lersch**  
[ks-lersch@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-lersch@staff.uni-marburg.de)

**Dozentin**

Prof. Dr. theol. Stephanie **Ernst**  
[ks-ernst@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-ernst@staff.uni-marburg.de)

**Wissenschaftlicher  
Mitarbeiter und  
Studienberater**

Dipl.-Theol. Daniel **Rommel**  
[ks-rommel@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-rommel@staff.uni-marburg.de)

**Wissenschaftlicher  
Mitarbeiter**

Dr. theol. Fabian **Sieber**  
[sieber@thf-fulda.de](mailto:sieber@thf-fulda.de)

**Sekretariat**

Hiltrud **Euker-Schraub**  
Monika **Kling**

**Bibliothek**

Wolfram **Schneider**, Diplom-Bibliothekar

# Katholisch-Theologisches Seminar

---

Das Katholisch-Theologische Seminar an der Philipps-Universität Marburg besteht seit 1961 als Einrichtung des Bischöflichen Stuhles Fulda und ist seit 2015 Teil der Theologischen Fakultät Fulda und seit 2016 An-Institut der Philipps-Universität Marburg. Es bildet Studierende für das Lehramt an Gymnasien mit dem Fach Katholische Religion aus und bereitet sie auf das erste Staatsexamen vor.

Der Studiengang Katholische Religion richtet sich nach den „Kirchliche Anforderungen an die Religionslehrerbildung“ der Deutschen Bischofskonferenz und den gesetzlichen Regelungen des Landes Hessen. Dies schließt eine Kooperation mit anderen Fachbereichen der Philipps-Universität ein. Die einzelnen theologischen Fächer werden durch Lehrende vor Ort, Professoren und Mitarbeiter der Theologischen Fakultät Fulda sowie externe Lehrbeauftragte abgedeckt, so dass das Lehrangebot dem eines voll ausgebauten Theologischen Fachbereichs entspricht.

Seit dem Wintersemester 2018/19 ist eine neue Studien- und Prüfungsordnung in Kraft (StPO 20182), Studierende in höheren Semestern studieren weiter nach der früheren Studien- und Prüfungsordnung (StPO 20172).

## **Willkommen im Sommersemester 2019 am KS!**

---

Mit diesem Vorlesungsverzeichnis begrüße ich Sie recht herzlich im Sommersemester 2019 am Katholisch-Theologischen Seminar in Marburg. Ich freue mich auf ein fruchtbares Studium, viele gute Begegnungen bei Festen und Feiern und den geistlichen Austausch in den Gottesdiensten. All dies prägt das „KS“ als kirchliche und wissenschaftliche Ausbildungsstätte ganz besonders. Der gute Kontakt und der „kurze Draht“ zwischen Studierenden und Lehrenden sowie die Gemeinschaft der Studierenden untereinander wird auch von außen geschätzt.

Zunächst ein Wort zum Studium: In diesem Semester werden neben den fortlaufenden Basismodulen 1-7 die Fachwissenschaftsmodule 8 (Kirche) und 9 (Religionen, Ökumene und religiöse Praxis) sowie das Fachdidaktikmodul 14.2 gelesen. Nutzen Sie aber auch die sonstigen akademischen Möglichkeiten im KS und an der Philipps-Universität.

Das geistliche und gemeinschaftsfördernde Rahmenprogramm des KS beginnt mit der Eröffnungsmesse am 24.04. um 18.30 Uhr in der Krypta von St. Peter und Paul. Am 10.07. wollen wir dann den Semesterabschlussgottesdienst feiern, an den sich die Antrittsvorlesung von Herrn PD Dr. Lersch und ein Hoffest anschließen. Ein geselliger Höhepunkt (für alle Marburger) ist sicher auch das Stadtfest „3 Tage Marburg“ vom 12.-14.07., in dessen Rahmen das traditionelle Drachenbootrennen stattfindet, bei dem wir letztes Jahr ja so erfolgreich abgeschnitten haben. Eine Wiederholung des Erfolgs ist angepeilt. Melden Sie sich also an!

So wünsche ich Ihnen zusammen mit allen Lehrenden und den Sekretärinnen des KS ein gutes und erfolgreiches Semester. Sprechen Sie uns bei allen Fragen gerne an.

Cornelius Roth, Prorektor und Leiter des KS

# Lehrkörper

---

**Baumann**, Notker, Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda  
Kirchengeschichte und Patrologie  
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 / 8 72 20  
[notker.baumann@uni-marburg.de](mailto:notker.baumann@uni-marburg.de)

**Dennemarck**, Bernd, Dr. iur. can. habil. theol., Prof. an der Theol. Fakultät  
Fulda  
Kirchenrecht  
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 / 8 72 20  
[dennemarck@thf-fulda.de](mailto:dennemarck@thf-fulda.de)

**Disse**, Jörg, Dr. phil., Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda  
Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol. Propädeutik  
28209 Bremen, Schwachhauser Ring 34-38, Tel.  
[disse@thf-fulda.de](mailto:disse@thf-fulda.de)

**Dorn**, Ursula, M.A., Kunsthistorikerin/Kulturwissenschaftlerin  
Kunstgeschichte  
35039 Marburg, Potsdamer Str. 20, Tel. 0 64 21 / 6 43 35  
[ks-dorn@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-dorn@staff.uni-marburg.de)

**Ernst**, Stephanie, Dr. theol. habil., Ao. Prof. an der Theol. Fakultät Fulda  
Biblische Einleitungswissenschaften und ihre Didaktik  
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 6 43 35  
[ks-ernst@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-ernst@staff.uni-marburg.de)

**Hack**, Tobias, Dr. theol. habil., Prof. an Theol. Fakultät Fulda  
Moraltheologie  
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 6 43 35  
[ks-hack@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-hack@staff.uni-marburg.de)

**Hartmann**, Richard, Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda  
Pastoraltheologie  
36039 Fulda, Am Wynberg 7, Tel. 06 61 / 3 80 27 20  
[hartmann@thf-fulda.de](mailto:hartmann@thf-fulda.de)

**Hertel**, Edibe, M.A.  
Religionswissenschaft  
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 / 87 22 0  
[edibe.hertel@t-online.de](mailto:edibe.hertel@t-online.de)

**Lersch**, Markus, PD Dr. theol. habil.

Dogmatik und Ökumenische Theologie

35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 6 43 35

[ks-lersch@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-lersch@staff.uni-marburg.de)

**Remmel**, Daniel, Dipl.-theol.

Fundamentaltheologie, Christliche Gesellschaftslehre/Sozialethik

35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 6 43 35

[ks-remmel@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-remmel@staff.uni-marburg.de)

**Roth**, Cornelius, Msgr., Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda

Liturgiewissenschaft

36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 5, Tel. 06 61 / 8 76 63

[ks-roth@staff.uni-marburg.de](mailto:ks-roth@staff.uni-marburg.de)

**Sack**, Sebastian, Studienrat an der Alfred-Wegener-Schule Kirchhain

Religionspädagogik

35279 Neustadt-Momberg, Wieraer Str. 19, 0 66 92 / 7844

[Sebastian-Sack@web.de](mailto:Sebastian-Sack@web.de)

**Sieber**, Fabian, Dr., Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Theol. Fakultät Fulda

Kirchengeschichte

35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 06 42 1 / 6 43 35

[sieber@thf-fulda.de](mailto:sieber@thf-fulda.de)

**Tomberg**, Markus, Dr. theol. habil., M.A., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda

Religionspädagogik

36100 Petersberg, An der Wanne 1, Tel. 06 61 / 96 21 40 55

[tomberg@thf-fulda.de](mailto:tomberg@thf-fulda.de)

**Die Sprechzeiten der Dozenten finden nach Vereinbarung statt.**

**Ansprechpartner für das kirchliche Mentorat:**

**Lang**, Paul, Dr. theol., Diakon

35287 Amöneburg-Rüdigheim, An der Hauptstr. 15, 0 64 29 / 61 43

[Lang.Paul@t-online.de](mailto:Lang.Paul@t-online.de)

## Wichtige Termine im Sommersemester 2019

---

Vorlesungsbeginn	15.04.2019
Vorlesungsende	19.07.2019
Modulprüfungen	22. – 26.07.2019
Ende Anmeldung zu Teil-/Modulprüfungen	22.05.2019
Ende der Abgabe von Teilprüfungen	31.10.2019
Sitzung des Prüfungsausschusses	24.04.2019, 15.30 Uhr
Orientierungseinheit für alle Erstsemester	11.04.2019, 10.30 Uhr <i>Bitte eine Kontaktmail an:</i> <a href="mailto:fsktheo@students.uni-marburg.de">fsktheo@students.uni-marburg.de</a>
Semestereröffnungsgottesdienst des KS in St. Peter und Paul	24.04.2019, 18:30 Uhr
Sportdies 2018 der Philipps-Universität Marburg	15.05.2019
Semesterabschlussgottesdienst, Antrittsvorlesung PD Dr. Lersch und Hoffest des KS	10.07.2019, 18:00 Uhr
3-Tage-Marburg / Drachenbootrennen	12.07. – 14.07.2019

Alle weiteren Termine sowie allfällige Terminänderungen werden per Aushang mitgeteilt!

# Übersichtsplan Sommersemester 2019

	Montag	Dienstag		Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
8-9						Hebräisch Lektürekurs Ernst ***	
9-10							
10-11	M 7 Tomberg	M 9 Ökumenik Lersch	M 5* Roth	M 9** Roth	M 8* Lersch	M 9** FTh Lersch	M 6 Remmel
			M 8* Dennemarck				M 8* Ernst
11-12	M 7 Tomberg	M 9 Ökumenik Lersch	M 5* Roth	M 9** Roth	M 8* Lersch	M 9** FTh Lersch	M 6 Remmel
			M 8* Dennemarck				M 8* Ernst
12-13	M 14.2 Tomberg						
13-14	M 14.2 Tomberg						
14-15	M 5 ** Dorn	M 9* Baumann	M 14.2** Baumann	M 4 Remmel	M 1 Ernst/Lersch/ Remmel		
15-16	M 5 ** Dorn	M 9* Baumann	M 14.2** Baumann	M 4 Remmel	M 1 Ernst/Lersch/ Remmel		
16-17		M 3 Baumann			M 2 Ernst		
17-18		M 3 Baumann			M 2 Ernst		
18-19					Hebräisch Grundkurs Ernst ***		
19-20							

\*Erste Hälfte des Semesters

\*\*Zweite Hälfte des Semesters

\*\*\* Erstes Treffen zur Terminfindung

M 9 Hertel: Blockveranstaltung am 25.05.2019

# Basismodule

---

## **Modul 1: Theologie als Wissenschaft**

Turnus: Jährlich  
Dauer: Zwisemestrig  
LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: **StPO20172:**  
Schriftliche Ausarbeitung (min. 3 Seiten, 3 LP) und  
Präsentation (3 LP)  
Teilnahme am geistlichen Wochenende (im WiSe)  
**StPO20182:**  
Schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten, 6 LP) im 2. Semester  
des besuchten Moduls  
Teilnahme am geistlichen Wochenende (im WiSe)  
Studienleistung: Präsentation

LV-00-086-003 SE+UE+EX 2 SWS	<b>Theologisches Propädeutikum 2</b> Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr Beginn: 25.04.2019	<b>Ernst / Lersch / Rommel</b> Ort: DH 24
------------------------------------	---	--

Der zweite Teil des theologischen Propädeutikums wird zwei thematisch verschiedene Blöcke umfassen: In der ersten Semesterhälfte werden wir nach den Grundlagen theologischer Argumentation fragen. Worauf beruht eine theologische Einsicht und wie kann ich sie verteidigen? Es geht also, klassisch gesprochen, um die Fragen theologischer Erkenntnislehre. Wir werden versuchen, uns ein grundlegendes Verständnis von Offenbarung und ihren vermittelnden Bezeugungsinstanzen Schrift, Tradition, Lehramt, Glaubenssinn und Theologie als Wissenschaft zu verschaffen. Die zweite Semesterhälfte trägt dem Umstand Rechnung, dass katholischer Glaube im Miteinander und Gegenüber mit anderen Konfessionen und Religionen gelebt wird. In drei Doppelsitzungen werden die anderen christlichen Konfessionen, das Judentum und der Islam zum Thema.

Literatur:

- BEINERT, Wolfgang: *Kann man dem Glauben trauen? Grundlagen theologischer Erkenntnis*, Regensburg 2004.
- KERN, Walter / NIEMANN, Franz-Josef: *Theologische Erkenntnislehre (Leitfaden Theologie; 4)*, Düsseldorf 1981.



- KERN, Walter / POTTMEYER, Hermann Josef / SECKLER, Max: *Handbuch der Fundamentaltheologie, Bd. 4: Traktat Theologische Erkenntnislehre*, Freiburg i. Br. 1988.
- HALM, Heinz: *Der Islam. Geschichte und Gegenwart* (C.H. Beck Wissen in der Beck'schen Reihe; 2145), München <sup>3</sup>2001.
- KHORCHIDE, Mouhanad: *Islam ist Barmherzigkeit. Grundzüge einer modernen Religion*, Freiburg i. Br. 2015.
- ZIRKER, Hans: *Islam. Theologische und gesellschaftliche Herausforderungen*, Düsseldorf 1993.

## **Modul 2: Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht**

Turnus: Jährlich  
Dauer: Zwisemestrig  
LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: **StPO20172:**  
Studienleistung: Mündliche Prüfung zu den Grundlagen des Hebräischen (15 Min.)  
Modulprüfungen: Präsentation oder Hausarbeit (max. 15 Seiten, 2 LP) und mündliche Prüfung (30 Min., 4 LP)  
**StPO20182:**  
Studienleistungen: Mündliche Prüfung zu den Grundlagen des Hebräischen (15 Min.) sowie Hausarbeit (max. 15 Seiten)  
Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min., 6 LP) im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung Hausarbeit wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!  
Die mündliche Prüfung zu den Grundlagen des Hebräischen ist Prüfungsvoraussetzung und vor den Modulprüfungen abzulegen.

LV-00-086-005  
VL  
2 SWS  
**Exegese:**  
**Einleitung in das Neue Testament**  
Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr  
Beginn: 25.04.2019  
**Ernst**  
Ort: DH 24

### Was wissen wir über Jesus? Wann sind die Evangelien entstanden? Was ist ein Gleichnis?

Die Einleitungsvorlesung gibt einen Überblick über die Entstehung der neutestamentlichen Schriften und ihrer Theologie. Ziel ist auch die Methoden der Exegese des Neuen Testaments kennenzulernen.

Literatur:  
Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

## **Modul 3: Einführung in die Theologie aus historischer Sicht**

Turnus: Jährlich  
Dauer: Zwissemestrig  
LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: **StPO20172:**  
Mündliche Prüfung (15 Minuten, 2 LP) und  
mündliche Prüfung (30 Minuten, 4 LP)  
**StPO20182:**  
Studienleistung: mündliche Prüfung im 1. Semester des be-  
suchten Moduls (15 Minuten )  
Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min., 6 LP) im 2.  
Semester des besuchten Moduls

LV-00-086-007 VL 2 SWS	<b>Kirchengeschichte: Einführung 2 (Mittelalter und Neuzeit)</b> Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr Beginn: 16.04.2019	<b>Baumann</b> Ort: DH 24
------------------------------	---	------------------------------

Diese (insgesamt zweisemestrige) Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.

In diesem zweiten Semester liegt der Fokus auf der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit. Themen wie die Christianisierung der Germanen, der Bund des Papsttums mit den Franken, der Bußgang Heinrichs IV. nach Canossa, Papst Urbans II. Aufruf zum Ersten Kreuzzug, das Große Abendländische Schisma, die religiöse Armbewegung des hohen Mittelalters, Humanismus und Reformation, katholische Aufklärung, die große Säkularisation von 1803, Ultramontanismus, Erstes Vaticanum und Modernismustreit, Kirche im Nationalsozialismus und das Zweite Vaticanum erfahren eine (knappe) Darstellung und werden kontextualisiert. Auch Aspekte und spektakuläre Ereignisse der Kirchengeschichte des Mittelalters bzw. der Neuzeit, die in der Öffentlichkeit Aufmerksamkeit auf sich ziehen, kommen zur Sprache.

## Literatur:

- BISCHOF, Franz Xaver u.a. (Hgg.): *Einführung in die Geschichte des Christentums*, Freiburg 2014.
- EDER, Manfred: *Kirchengeschichte. 2000 Jahre im Überblick*, Ostfildern 2017.
- KÖSTERS, Christoph / RUFF, Mark Edward (Hgg.): *Die katholische Kirche im Dritten Reich. Eine Einführung*, Freiburg 2018.
- LEPPIN, Volker: *Die Reformation*, Darmstadt 2017.
- MARKSCHIES, Christoph: *Arbeitsbuch Kirchengeschichte*, Tübingen 1995.
- SELLIN, Volker: *Einführung in die Geschichtswissenschaft*, Göttingen 2008.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

## **Modul 4: Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht**

Turnus: Jährlich  
Dauer: Zwissemestrig  
LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: **StPO20172:**  
Hausarbeit oder verschriftlichte Präsentation (max. 18 Seiten, 2 LP) und  
Klausur (120 Minuten, 4 LP)  
**StPO20182:**  
Studienleistung: Hausarbeit oder verschriftlichte Präsentation (max. 18 Seiten)  
Modulprüfung: Klausur (120 Minuten, 6 LP) im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-009  
VL+KO  
2 SWS

**Moraltheologie: Einführung  
in die theologische Ethik**  
Mittwoch, 14.00 – 16.00 Uhr  
Beginn: 17.04.2019

**Rommel**  
Ort: DH 24

Der Glaube gibt nicht nur zu denken, sondern will auch das Handeln der Menschen prägen. Doch auch die gläubige Praxis soll nicht willkürlich oder aus einem flachen Biblizismus heraus erfolgen. Auch das Handeln des Menschen muss reflektiert und begründet werden. Die Disziplin, die nach dem Handeln des Menschen unter dem Anspruch, Gutes zu tun und Böses zu meiden, fragt, ist die Ethik.

In diesem Kurs wollen wir uns mit den Grundlagen ethischer Argumentation vertraut machen: Wie kann das Gute bestimmt und begründet werden? Auf welchen Grundlagen fußt unser moralisches Selbstverständnis? Was ändert sich für unser Handeln, wenn der Glaube ins Spiel kommt? Wie kann man Schuld, Sünde und Erbsünde verstehen? Was ist das Gewissen und was sind Tugenden? Woran scheitert das Naturrecht und was sagt eigentlich der Kategorische Imperativ? Und auf welchen Prinzipien beruht schließlich die Sozialverkündigung der Kirche?

Der Kurs zielt also auf eine Einführung in die Ethik in philosophischer, moraltheologischer und sozialetischer Perspektive ab.

## Literatur:

### a) Philosophische Ethik

- ANZENBACHER, Arno: *Einführung in die Ethik*, Düsseldorf 1992.
- LUTZ-BACHMANN, Matthias: *Grundkurs Philosophie, Bd. 7: Ethik*, Stuttgart 2013.
- PIEPER, Annemarie: *Einführung in die Ethik (UTB; 1637)*, Tübingen-Basel<sup>4</sup>2000.
- QUANTE, Michael: *Einführung in die Allgemeine Ethik (Einführung Philosophie)*, Darmstadt<sup>3</sup>2008.
- RICKEN, Friedo: *Allgemeine Ethik (Grundkurs Philosophie; 4)*, Stuttgart u.a. 1983.

### b) Moraltheologie und christliche Sozialethik

- BÖCKLE, Franz: *Fundamental-moral*, München 1977.
- DEMMER, Klaus: *Deuten und handeln. Grundlagen und Grundfragen der Fundamental-moral (Studien zur theologischen Ethik; 15)*, Freiburg 1985.
- ERNST, Stephan: *Grundfragen theologischer Ethik. Eine Einführung*, München 2009.
- HEIMBACH-STEINS, Marianne (Hrsg.): *Christliche Sozialethik. Ein Lehrbuch, Bd. 1: Grundlagen*, Regensburg 2004.
- RÖMELT, Josef: *Christliche Ethik in moderner Gesellschaft, Bd. 1: Grundlagen (Grundlagen Theologie)*, Freiburg i. Br. 2008.
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Grundlegung der Ethik. Ein theologischer Entwurf*, Freiburg i. Br. 2007.

## **Modul 5: Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht**

Turnus: Jährlich  
Dauer: Zwissemestrig  
LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: **StPO20172:**  
Hausarbeit oder verschriftlichte Präsentation (max. 18 Seiten, 2 LP) und  
Klausur (120 Minuten, 4 LP)  
**StPO20182:**  
Studienleistung: Hausarbeit oder Präsentation (15-18 Seiten)  
Modulprüfung: Klausur (120 Minuten, 6 LP) im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-012 VL+UE 1 SWS	<b>Liturgiewissenschaft: Strukturen des Kirchenjahres</b> Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr ½ Semester Beginn: 17.04. – 05.06.2019	<b>Roth</b> Ort: DH 24
---------------------------------	---	---------------------------

Die Kultur des Menschen ist durch feste Zeiten geprägt, die durch den natürlichen Jahresablauf vorgegeben sind. Neben diesen zyklischen Rhythmen hat das Christentum den Jahresablauf durch heilsgeschichtliche Ereignisse zum Kirchenjahr ausgestaltet, so dass sich ein zugleich linearer *und* zyklischer Grundrhythmus des Kirchenjahres ergibt. Die Vorlesung beleuchtet und deutet die gefeierten Heilsergebnisse vom Paschamysterium Christi her, das auf je verschiedene Weise in den geprägten Zeiten (Oster- und Weihnachtsfestkreis), im allgemeinen Kirchenjahr und an den Festen der Heiligen gefeiert wird.

### Literatur:

- ADAM, Adolf: *Das Kirchenjahr mitfeiern. Seine Geschichte und seine Bedeutung nach der Liturgieerneuerung*, Freiburg i. Br. 1982.
- AUF DER MAUR, Hansjörg: *Feiern im Rhythmus der Zeit I. Herrenfeste in Woche und Jahr*, Regensburg 1983 (Gottesdienst der Kirche. Handbuch der Liturgiewissenschaft; V).

- HARNONCOURT, Philipp / AUF DER MAUR, Hansjörg: *Feiern im Rhythmus der Zeit II/1: Der Kalender. Feste und Gedenktage der Heiligen*, Regensburg 1994 (Gottesdienst der Kirche, Band VI/1).
- BIERITZ, Karl-Heinrich: *Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart*, München 2001.
- KUNZLER, Michael: *Sein ist die Zeit. Eine Einführung in Liturgie und Frömmigkeit des Kirchenjahres*, Paderborn 2012.

LV-00-086-013  
VL+EX  
1 SWS

**Kunstgeschichte:**  
**Das Kirchenjahr in der Kunst  
und im Volksglauben**  
Montag, 14.00 – 16.00 Uhr  
½ Semester  
Beginn: 17.06. - 08.07.2019 und  
4stündige Exkursion nach Vereinba-  
rung

**Dorn**  
Ort: DH 24

Anhand von Bildmaterial und/oder im Rahmen einer Exkursion wird an einschlägigen Beispielen gezeigt, wie sich die verschiedenen Abschnitte des Kirchenjahres (Osterfestkreis in Kunstwerken und Bräuchen – Marienfeste im Jahreskreis, z.B. erkennen der unterschiedlichen Marientypen – Heilige) auch in der christlichen Kunst widerspiegeln.

Der Termin der Exkursion wird in der ersten Stunde vereinbart.

Literatur:

- TOMAN, Rolf (Hrsg.): *Ars Sacra*, Potsdam 2015.
- *Lexikon der Christlichen Ikonographie*
- *Propyläen Kunstgeschichte*
- BECKER-HUBERTI, Manfred: *Lexikon der Bräuche und Feste*. Freiburg i.Br. 2000.
- BIERITZ, Karl-Heinrich: *Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart*, München 2005.
- *Das Buch der Heiligen* (National Geographic), Hamburg 2011.
- FEILHAUER, Angelika: *Feste feiern in Deutschland*, Zürich 2000.
- MEIER, Esther: *Handbuch der Heiligen*, Darmstadt 2010.
- MOSER, Dietz-Rüdiger: *Bräuche und Feste im christlichen Jahreslauf*, Graz 1993.
- PRETTE, Maria Carla: *Kunst verstehen*, Milano 2008.
- RUHL, Isabel: *Epochen der Kunst*, Köln 2010.
- SCHMIDT, Heinrich und Margarethe: *Die vergessene Bildersprache christlicher Kunst*, München.



## **Modul 6: Einführung in die Theologie aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht**

Turnus: Jährlich  
Dauer: Zwissemestrig  
LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: **StPO20172:**  
Studienleistungen: Portfolio  
Modulprüfungen: Referat, Protokoll oder Hausarbeit (6-8  
Seiten, 2 LP) und  
mündliche Prüfung (30 Minuten, 4 LP)  
**StPO20182:**  
Studienleistungen: Hausarbeit (6-8 Seiten), Protokoll oder  
Referat  
Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min., 6 LP)

Die Abgabefristen der Studienleistungen werden zu Beginn  
der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-015	<b>Fundamentaltheologie:</b>	<b>Rommel</b>
VL	<b>Einführung</b>	Ort: DH 24
2 SWS	Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr	
	Beginn: 26.04.2019	

Wenn Glauben Akt des Menschen in seiner Ganzheit ist, dann gehört auch die Vernunft zum Glauben hinzu. Der Mensch ist aufgefordert, seinen Glauben kritisch-rational zu reflektieren. Dieses Anliegen macht sich im theologischen Fächerkanon insbesondere die Fundamentaltheologie zu eigen. Sie fragt nach der Vernünftigkeit, an Gott zu glauben, seine Offenbarung ausgerechnet in Jesus von Nazareth zu identifizieren und die Vermittlung des Glaubens in der Kirche gewahrt zu sehen. Ihre konkrete Fragen lauten:

- Kann man Gott beweisen?
- Wie stichhaltig sind die Argumente, die gegen den Glauben angeführt werden können? (Religionskritik und Theodizeefrage)
- Was ist eigentlich Offenbarung?
- Wieso geschieht Offenbarung ausgerechnet in dem Menschen Jesus von Nazareth?
- Wie glaubwürdig sind Wunder und die Auferstehung Jesu? Welchen Stellenwert haben sie für die Begründung des Glaubens?

- Wenn Offenbarung in Jesus von Nazareth geschehen ist, welchen Stellenwert haben dann andere Religionen?
- Hat Jesus eine Kirche gestiftet?
- Inwiefern vermittelt die Kirche die Offenbarung weiter?
- Stellt die Sünde in der Kirche den Anspruch der Kirche nicht fundamental in Frage?

#### Literatur:

- BÖTTIGHEIMER, Christoph: *Lehrbuch der Fundamentaltheologie : Die Rationalität der Gottes-, Offenbarungs- und Kirchenfrage*. Freiburg i.Br. 2009.
- KERN, Walter / POTTMEYER, Hermann Josef / SECKLER, Max (Hrsg.): *Handbuch der Fundamentaltheologie, Bd. 1-3*, Freiburg i. Br.-Basel-Wien 1985.
- KNAPP, Markus: *Die Vernunft des Glaubens: Einführung in die Fundamentaltheologie*. Freiburg i.Br. 2009.
- LÖFFLER, Winfried: *Einführung in die Religionsphilosophie*, Darmstadt 2013.
- MÜLLER, Klaus: *Gottes Dasein denken*, Regensburg 2001.
- PETERSON, Michael u.a.: *Reason and Religious Belief. An Introduction to the Philosophy of Religion*, New York-Oxford 1991.
- RAHNER, Karl: *Grundkurs des Glaubens: Einführung in den Begriff des Christentums*. Freiburg i.Br. 1984.
- SCHMIDT-LEUKEL, Perry: *Grundkurs Fundamentaltheologie. Eine Einführung in die Grundfragen des christlichen Glaubens*. München 1999.
- STOSCH, Klaus von: *Einführung in die Systematische Theologie*, Paderborn 2006.
- STOSCH, Klaus von: *Offenbarung (Grundwissen Theologie)*, Paderborn 2010.
- TETENS, Holm: *Gott denken. Ein Versuch über rationale Theologie*, Stuttgart 2015.
- VERWEYEN, Hansjürgen: *Einführung in die Fundamentaltheologie*. Darmstadt 2008.

## **Modul 7: Einführung in die Theologie aus fachdidaktischer Sicht**

Turnus: Jährlich  
Dauer: Zwissemestrig  
LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: **StPO20172:**  
Präsentation oder Hausarbeit (max. 18 Seiten, 2 LP) und  
Klausur (120 Minuten, 4 LP)  
**StPO20182:**  
Studienleistung: Portfolio  
Modulprüfung: Präsentation oder Hausarbeit (max. 18 Seiten) oder Klausur (120 Min), 6 LP im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-017  
VL/Ü  
2 SWS

**Religionspädagogik: Der Religionsunterricht aus religionspädagogischer Perspektive - Herausforderung Bibeldidaktik**  
Tomberg  
Ort: DH 24  
Montag, 10.00 – 12.00 Uhr  
Beginn: 15.04.2019

Die Bibel ist im Religionsunterricht häufig ein „Symbol der Langeweile“ (Friedrich Johannsen). Kann man Schülerinnen und Schüler „zur Bibel motivieren“ (Gerd Theißen)? Welche Lern- und Bildungschancen birgt das Buch der Bücher – und wie lassen diese sich für zunehmend heterogene Lerngruppen erschließen? Die Lehrveranstaltung wird neben einer Sichtung neuerer bibeldidaktischer Überlegungen in einem praktischen Teil Wege biblischen Lernens ausprobieren.

### Literatur

- ADAM, Gottfried u.a. (Hg.): *Bibeldidaktik. Ein Lese- und Studienbuch.*(Schriften aus dem Comenius-Institut / Studienbücher, Bd.2), 3. Aufl. Berlin, Münster 2009.
- BALDERMANN, Ingo: *Einführung in die biblische Didaktik*, Darmstadt 2005.
- KROPAČ, Ulrich: Biblisches Lernen, in: G. Hilger u.a. (Hg.), *Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf*, München 2010, S. 416-433.

- METTE, Norbert: *Bibeldidaktik 1986-2006. Ein Überblick*, in JRP 23 (2007), S.175-195.
- MÜLLER, Peter: *Gott und die Bibel* (Theologie elementar), Stuttgart 2015.
- PORZELT, Burkard: *Grundlinien biblischer Didaktik*, Stuttgart 2012.
- SCHAMBECK, Mirjam: *Bibeltheologische Didaktik. Biblisches Lernen im Religionsunterricht*, Göttingen 2009.
- THEIßEN, Gerd: *Zur Bibel motivieren. Aufgaben, Inhalte und Methoden einer offenen Bibeldidaktik*, Gütersloh 2003.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Als Lehrbuch zur Anschaffung empfohlen:

- ZIMMERMANN, Mirjam / ZIMMERMANN, Ruben (Hgg.): *Handbuch Bibeldidaktik*, Tübingen 2013, <sup>2</sup>2018.

## Aufbau- und Vertiefungsmodule

---

### **Modul 8: Fachwissenschaft – Kirche**

Turnus: Jedes dritte Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 3

Zu erbringende  
Modulleistungen: Studienleistung: Portfolio in Exegese NT  
Modulprüfung: Klausur (120 Min.) in Kirchenrecht / Dogmatik

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1,4,5 und Lateinkenntnisse

LV-00-086-018  
SE  
1 SWS

**Exegese NT:  
Gemeinden und Gemeinde-  
probleme der frühen Kirche**  
Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr  
½ Semester  
Beginn: 26.04.2019

**Ernst**  
Ort: DH 24

### Vorbereitungsseminar zur Griechenland- Exkursion, 24.09-02.10.2019

Das Seminar führt in die Landeskunde und Archäologie des antiken Griechenland und die Bedeutung der griechischen Antike für die Exegese neutestamentlicher Texte ein.

Das Seminar ist offen für alle Interessierte. Eine anschließende Teilnahme an der Exkursion ist nicht erforderlich.

Vorbereitungstreffen der Griechenland-Exkursion ist am 25.04.2019, 18:30 Uhr. Dieses Treffen ist verpflichtend für alle TeilnehmerInnen. Wir besprechen Ablauf, Vorbereitung, etc.

Literatur:

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-00-086-019  
VL+KO  
1 SWS

**Dogmatik / Ökumenik:**  
**Die Kirche und ihre Sakramente**  
Donnerstag, 10.00 – 12.00 Uhr  
½ Semester  
Beginn: 25.04. – 13.06.2019

**Lersch**  
Ort: DH 24

Die sieben Sakramente kennt jeder, aber was ist eigentlich ein Sakrament, was bedeutet Sakramentalität? Inwiefern kann vom „Ursakrament Christus“ bzw. vom „Grundsakrament Kirche“ gesprochen werden? Ausgehend von der biblisch bezeugten sakramentalen Zuwendungsweise Gottes zu den Menschen wird in dieser Lehrveranstaltung mittels eines allgemeinen Sakramentsbegriffs der Brückenschlag versucht hin zu einem tieferen Verständnis der Kirche als „universalem Heilsakrament“ (LG 48) und der Einzelsakramente als ihrer Selbstvollzüge.

#### Literatur:

- BEINERT, Wolfgang u.a.: Das Heilsgeschehen in der Gemeinde I, in: *MySal IV/1*, Einsiedeln 1972.
- BETZ, Johannes u.a.: Das Heilsgeschehen in der Gemeinde II, in: *MySal IV/2*, Einsiedeln 1973, S. 1-591.
- CHAUVET, Louis-Marie: *Le corps, chemin de Dieu: les sacrements*, Paris 2010.
- COURTH, Franz: *Die Sakramente. Ein Lehrbuch für Studium und Praxis der Theologie*, Freiburg 1995.
- FABER, Eva-Maria: *Einführung in die katholische Sakramentenlehre*, Darmstadt 2009.
- *Handbuch der Dogmengeschichte*, Bd. IV, Fasz. 1-6.
- HERMS, Eilert / ŽÁK, Lubomir (Hg.): *Sakrament und Wort im Grund und Gegenstand des Glaubens*, Tübingen 2011.
- HOPING, Helmut: *Heil erfahren in den Sakramenten*, Freiburg u.a. 2009 (Theologische Module; 9).
- KASPER, Walter: *Katholische Kirche. Wesen – Wirklichkeit – Sendung*, Freiburg u.a. 2011.
- KOCH, Günter: Sakramentenlehre – Das Heil aus den Sakramenten, in: W. Beinert (Hg.): *Glaubenszugänge. Lehrbuch der Katholischen Dogmatik*, Bd. 3, Paderborn 1995, S. 307-523.
- KÜHN, Ulrich: *Sakramente*, Gütersloh 1985 (HST; 11).
- KÜHN, Ulrich: *Kirche*, Gütersloh 1980 (HST; 10).
- KEHL, Medard: *Die Kirche. Eine katholische Ekklesiologie*, Würzburg 1993.
- MENKE, Karl-Heinz: *Sakramentalität. Wesen und Wunde des Katholizismus*, Regensburg 2012.
- NOCKE, Franz-Josef: *Sakramententheologie. Ein Handbuch*, Düsseldorf 1997.

- SCHNEIDER, Theodor: *Zeichen der Nähe Gottes. Grundriß einer Sakramententheologie*, Mainz <sup>6</sup>1992.
- WENZ, Günter: *Einführung in die evangelische Sakramententheologie*, Darmstadt 1988.

LV-00-086-20  
VL+KO  
1 SWS

**Kirchenrecht:**  
**Das kirchliche Eherecht**  
Mittwoch, 10.00 -12.00 Uhr  
½ Semester  
Beginn: 17.04.2019

**Dennemarck**  
Ort: DH 24

Was ist eine Ehe? Wer kann wen heiraten, wen nicht und warum nicht? Was versteht die katholische Kirche unter einer Ehe, was ist eine christliche Ehe und wie ist sie rechtlich geordnet? Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir in der Vorlesung nachgehen.

Literatur:

- *CIC/1983* (Lat./dt.), Kevelaer <sup>9</sup>2018.
- AYMANS, Winfried / MÖRSDORF, Klaus: *Kanonisches Recht*, Bd. 3, Paderborn u. a. 2007, S. 325-532.
- LISTL, Joseph / SCHMITZ, Heribert: *Handbuch des katholischen Kirchenrechts*, Regensburg <sup>2</sup>1999, 884-1012.
- ALTHAUS, Rüdiger / PRADER, Joseph / REINHARDT, Heinrich J. F.: *Das kirchliche Eherecht in der seelsorgerischen Praxis*, Essen <sup>5</sup>2014.
- REINHARDT, Heinrich J. F.: *Die kirchliche Trauung. Ehevorbereitung, Trauung und Registrierung der Eheschließung im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz*, Texte und Kommentar, Essen <sup>3</sup>2014.
- *Münsterischer Kommentar zum CIC* cc. 1055-1165.

## **Modul 9: Fachwissenschaft – Religionen, Ökumene und religiöse Praxis**

Turnus: Jedes dritte Semester  
Dauer: Einsemestrig  
LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: Studienleistung: Portfolio in Ökumenik  
Modulprüfung: Mündliche Prüfung (30 Min.) in den Fächern Liturgie / Kirchengeschichte

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1, 3, 4, 5, 6

LV-00-086-021	<b>Kirchengeschichte:</b>	<b>Baumann</b>
VL	<b>Die Vorgeschichte der Reformation</b>	Ort: DH 24
1 SWS	Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr	
	½ Semester	
	Beginn: 16.04. – 21.05.2019	

Die Vorlesung behandelt die Kirchengeschichte des 15. Jahrhunderts und die unmittelbare Vorgeschichte der Reformation, ihre historischen Voraussetzungen und Vorläufer. Sie will längerfristige Entwicklungslinien aufzeigen.

Die Reformationsgeschichte zählt zu den kirchengeschichtlichen Themen, die im schulischen Religionsunterricht thematisiert werden.

Literatur:

- KAUFMANN, Thomas / KOTTJE, Raymund (Hgg.): *Ökumenische Kirchengeschichte*, Bd. 2, Darmstadt 2008.
- SEEBAB, Gottfried: *Geschichte des Christentums III*, Stuttgart 2006.
- KAUFMANN, Thomas: *Geschichte der Reformation*, Frankfurt 2009.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.



LV-00-086-022  
VL  
1 SWS

**Fundamentaltheologie:  
Christentum und Weltreligionen**  
Donnerstag, 10.00 – 12.00 Uhr  
½ Semester  
Beginn 27.06. – 18.07.2019 und  
Blockveranstaltung am 25.05.2019

**Lersch / Hertel**  
Ort: DH 24

Wie Christen ihr Verhältnis zu den vielen anderen Religionen in der Welt denken sollen, ist eine der brennendsten Fragen, die die gegenwärtige christliche Theologie bewegt. Die Lehrveranstaltung befasst sich mit dieser Thematik durch die Bestimmung eines Religionsbegriffs, die kritische Darstellung der verschiedenen Möglichkeiten der Verhältnisbestimmung und die exemplarische Auseinandersetzung mit einer nichtchristlichen Religion. Sie besteht aus einem Vorlesungsteil, in dem die wichtigsten Aspekte der Thematik systematisch entfaltet werden und einem von Frau Edibe Hertel geleiteten Seminarteil, in dem der Islam näher in den Blick genommen werden soll. Hier einige Punkte, die dort behandelt werden: Was ist Islam? Religionsstifter Muhammed - Konfessionen und Strömungen im Islam - Islamische Organisationen in Deutschland – Einfluss der Herkunftsländer auf die Organisationen am Beispiel DITIP (Einfluss von Erdogans Politik auf türkischstämmige Bürger in Deutschland) - Wie sieht die islamische Gesellschaft in Deutschland und Europa aus? Verändern sich Islamische Strukturen in Deutschland im Vergleich zu den Herkunftsländern?

#### Literatur:

- ARNOLD, Johannes (Hrsg.): *Sind Religionen austauschbar? Philosophisch-theologische Positionen aus christlicher Sicht*. Münster 2012.
- DUPUIS, Jacques: *Toward a Christian Theology of Religious Pluralism*. Maryknoll 1997.
- HENRIX, Hans Herrmann: *Judentum und Christentum. Gemeinschaft wider Willen*. Kevelaer 2004.
- HICK, John: *Gott und seine vielen Namen*. Frankfurt a.M. 2001.
- RAHNER, Karl: *Das Christentum und die nichtchristlichen Religionen*. In: *Schriften zur Theologie*. Bd. 5. Zürich : Benziger Verlag, <sup>2</sup>1964, 136-158.
- SCHMIDT-LEUKEL, Perry: *Theologie der Religionen. Probleme, Optionen, Argumente*. Neuried 1997.
- SCHMIDT-LEUKEL, Perry: *Gott ohne Grenzen. Eine christliche und pluralistische Theologie der Religionen*. Gütersloh 2005.
- *Enzyklika „Redemptoris Missio“: Über die fortdauernde Gültigkeit des missionarischen Auftrages*. Bonn: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, 1990 (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls; 100).
- *Erklärung „Dominus Jesus“: Über die Einzigkeit und die Heilsuniversalität Jesu Christi und der Kirche*. Bonn: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, 2000 (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls; 14).

LV-00-086-023  
VL+KO  
2 SWS

**Ökumenische Theologie:  
Ökumenik**  
Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr  
Beginn: 16.04.2019

**Lersch**  
Ort: DH 24

Wie steht es um die Ökumene? Nach über 50 Jahren teils rasanter und frappierender Annäherungen zwischen den christlichen Konfessionen scheint die ökumenische Bewegung im Westen an ihre Grenzen zu stoßen, während das Verhältnis zwischen Katholizismus und Orthodoxie wesentlich aussichtsreicher anmutet. Das Seminar soll einer grundlegenden Einführung in die Ökumenische Theologie und ihre Herausforderungen unter sowohl geschichtlicher als auch systematischer Perspektive dienen.

#### Literatur:

- KAPPES, Michael u.a. (Hg.): *Grundkurs Ökumene. Ökumenische Entwicklung – Brennpunkte – Praxis*, Kevelaer 1998.
- KAPPES, Michael: *Ökumene als Aufgabe der Theologie* (Theologische Module 2), Freiburg 2007.
- KASPER, Walter: *Die Früchte ernten: Grundlagen christlichen Glaubens im ökumenischen Dialog*, Paderborn 2011.
- LENGSELD, Peter (Hg.): *Ökumenische Theologie. Ein Arbeitsbuch*, Stuttgart 1980.
- LIES, Lothar: *Grundkurs Ökumenische Theologie. Von der Spaltung zur Versöhnung. Modelle kirchlicher Einheit*, Innsbruck/Wien 2005.
- NEUNER, Peter: *Ökumenische Theologie. Die Suche nach der Einheit der christlichen Kirchen*, Darmstadt 1997.
- NÜSSEL, Friederike / SATTLER, Dorothea: *Einführung in die ökumenische Theologie* (Einführung Theologie), Darmstadt 2008.
- OELDEMANN, Johannes: *Die Kirchen des christlichen Ostens. Orthodoxe orientalische und mit Rom unierte Ostkirchen*, Kevelaer 2006.
- THÖNISSEN, Wolfgang (Hg.): *Lexikon der Ökumene und Konfessionskunde*, Freiburg 2007.
- URBAN, Hans Jörg/WAGNER, Harald (Hg.): *Handbuch der Ökumenik*, Paderborn 1985ff.

LV-00-086-024  
VL+KO  
1 SWS

**Liturgiewissenschaft:**  
**Sakramentale Liturgie**  
Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr  
½ Semester  
Beginn: 12.06.2019

**Roth**  
Ort: DH 24

Die Sakramente als Orte gottmenschlicher Begegnung verweisen auf Christus als das Ursakrament und die Kirche als Grundsakrament, in deren Raum sie im Lauf der Geschichte in verschiedener Weise gefeiert wurden. Die Vorlesung beschäftigt sich zunächst mit dem allgemeinen Sakramentsverständnis in der Geschichte bis in die Gegenwart und beleuchtet die anthropologische, christologische und ekklesiologische Dimension der Sakramente. In einem zweiten Schritt wird die liturgische Feiergestalt der sieben Sakramente behandelt. Dabei werden auch Folgerungen aus der theologischen Lehre für die Sakramentenpraxis bedacht.

Literatur:

- ADAM, Adolf: *Sinn und Gestalt der Sakramente*, Würzburg 1975.
- SCHNEIDER, Theodor: *Zeichen der Nähe Gottes. Grundriss der Sakramententheologie*, Mainz<sup>7</sup>1998.
- FABER, Eva-Maria: *Einführung in die Katholische Sakramententheologie*, Darmstadt 2002.
- HOPING, Helmut u.a: *Heil erfahren in den Sakramenten* (= Theologische Module 9), Freiburg 2009.

## **Modul 14.2: Fachdidaktik – Religionen, Ökumene und religiöse Praxis**

Turnus: Jedes 6. Semester  
Dauer: Einsemestrig  
LP: 6

Zu erbringende  
Modulleistungen: Studienleistung: Portfolio und Sitzungsgestaltung  
Modulprüfung: Hausarbeit/schriftliche Ausarbeitung (15-18  
Seiten)

Teilnahmevoraus-  
setzungen: Modulscheine der Module 1, 3, 4, 5, 7

LV-00-086-045 VL 1 SWS	<b>Kirchengeschichte: Die Reformation</b> Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr ½ Semester Beginn: 28.05.2019	<b>Baumann</b> Ort: DH 24
------------------------------	--	------------------------------

Die Geschichte der Reformation ist geprägt von einer Vielzahl theologischer Fragestellungen und Hintergründe, zugleich durch grundlegende Transformationsprozesse. Es werden die Anfänge der reformatorischen Bewegung in Wittenberg, Zürich und Genf nachgezeichnet und der weitere Verlauf der Reformation untersucht. Die innerreformatorischen Streitigkeiten und die Entstehung der Konfessionskirchen, die katholische Reform sowie die Ausbreitung der Reformation in Europa sind weitere Schwerpunkte der Vorlesung. Sowohl langfristige gesellschaftliche Dynamiken von Mittelalter und Reformationszeit als auch darauf bezogene Denkschemata und christliche Lebensformen werden beschrieben.

Die Reformationsgeschichte zählt zu den kirchengeschichtlichen Themen, die im schulischen Religionsunterricht thematisiert werden.

Literatur:

- KAUFMANN, Thomas / KOTTJE, Raymund (Hgg.): *Ökumenische Kirchengeschichte*, Bd. 2, Darmstadt 2008.
- SEEBAB, Gottfried: *Geschichte des Christentums III*, Stuttgart 2006.
- KAUFMANN, Thomas: *Geschichte der Reformation*, Frankfurt 2009.
- LEPPIN, Volker: *Die Reformation*, Darmstadt 2017.
- WEIB, Dieter J: *Katholische Reform und Gegenreformation*, Darmstadt 2005.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

LV-00-086-044  
SE  
2 SWS

**Fachdidaktik:**  
**Didaktik der Kirchengeschichte am**  
**Beispiel der Reformationsgeschich-**  
**te**

**Tomberg**  
Ort: DH 24

Montag, 12.00 – 14.00 Uhr  
Beginn 15.04.2019

Ökumene – ein schwieriges Thema im RU. Denn die konfessionelle Selbstverortung vieler Schülerinnen und Schüler orientiert sich oft nicht mehr an der praktizierten Zugehörigkeit zu einer Kirche. Warum der ökumenische Dialog mit so großen Schwierigkeiten behaftet ist, ist für sie völlig unplausibel. Und liegt darin nicht sogar eine Chance? Ist die gefühlte Ökumene (nicht nur) der Lernenden nicht sogar ein entscheidender Erfolg der ökumenischen Bewegung (Johanna Rahner)?

Kirchengeschichte – ein schwieriges Thema im RU. In ihr verbinden sich die Schwierigkeiten religiösen Lernens mit denen des geschichtlichen Lernens. Wozu brauchen Lernende die Kirchengeschichte? Unterscheidet sich der religionsunterrichtliche vom geschichtlichen Zugriff auf die Vergangenheit? Gibt es eine spezifisch kirchliche, sogar konfessionelle Sicht auf die Geschichte?

Beide Frageperspektiven kreuzen sich in der Beschäftigung mit der Reformation, die im Religionsunterricht der Jahrgänge 7/8 verpflichtend und in der Q4 fakultativ thematisiert werden muss. Die Lehrveranstaltung fragt grundsätzlich nach den Möglichkeiten einer Didaktik der Kirchengeschichte am Beispiel der Reformationsgeschichte, die ohne die ökumenische Frage nicht sachgemäß bearbeitet werden kann, und erprobt diese an konkreten Themen.

Literatur:

- BORK, Stefan / GÄRTNER, Claudia (Hgg.): *Kirchengeschichtsdidaktik. Verortungen zwischen Religionspädagogik, Kirchengeschichte und Geschichtsdidaktik* [Religionspädagogik innovativ, 12], Stuttgart 2016.
- DIERK, Heidrun: *Kirchengeschichte elementar. Entwurf einer Theorie des Umgangs mit geschichtlichen Traditionen im Religionsunterricht*, Münster 2005.
- LINDNER, Konstantin: *In Kirchengeschichte verstrickt. Zur Bedeutung biographischer Zugänge für die Thematisierung kirchengeschichtlicher Inhalte im Religionsunterricht*, Göttingen 2007.
- LINDNER, Konstantin / RIEGEL, Ulrich / HOFFMANN, Andreas: *Alltagsgeschichte im Religionsunterricht. Kirchengeschichtliche Studien und religionsdidaktische Perspektiven*, Stuttgart 2013.
- PANDEL, Hans-Jürgen: *Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis*, Schwalbach am Taunus 2017.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

## Zusätzliche Module nach Wahl

---

### Sprachen II (Hebräisch)

Die Studierenden erlangen nach erfolgreichem Abschluss Kenntnisse im biblischen Hebräisch, die dazu befähigen, exegetische Kommentare, Fachlexika und sonstige Fachliteratur zu konsultieren, sowie andere Hilfsmittel wie Konkordanzen, Wörterbücher und Computer gestützte Bibelprogramme zu nutzen. Dazu gehören auch gewonnene Einblicke in die Sprach- und Denkkategorien biblischer Texte. Ebenso Einblicke in und Verständnis für das semitische Denken.

Turnus: Jährlich  
Dauer: Einsemestrig  
LP: 6

Zu erbringende Modulleistungen: Mündliche Prüfung (20 Min., 30 Min. Vorbereitungszeit)

Sprachkurs **Hebräisch Grundkurs**  
1 SWS Donnerstag, 18.00 Uhr s.t.  
Beginn: 25.04.2019

Zur Terminfindung gibt es für alle Interessierte ein erstes Treffen am 25.04.2019.

Sprachkurs **Hebräisch Lektürekurs** **Ernst**  
2 SWS Freitag, 08.30 Uhr Ort: DH 24  
Beginn: 26.04.2019

Zur Terminfindung gibt es für alle Interessierte ein erstes Treffen am 26.04.2019.

Ziel ist die Vertiefung der Hebräischkenntnisse durch die gemeinsame Lektüre alttestamentlicher Texte und erster umpunktierter Texte der hebräischen Epigraphik.

# Ordnung für die Bibliotheksnutzung

---

Die Seminarbibliothek ist grundsätzlich eine Präsenzbibliothek, deren Bücher in der Regel vor Ort einsehbar sein sollen – wir bitten um Ihr Verständnis!

## Allgemeines

- Gäste sind gebeten, sich vor Benutzung der Bibliothek bei der Aufsicht oder im Sekretariat anzumelden.
- Rucksäcke und Mäntel sind im Eingangsbereich des KS zu deponieren.
- Im Zeitschriftenraum steht ein Kopierer zur Verfügung, der mit der U-Card zu bedienen ist. Bei der Aufsicht kann eine solche Karte entgeltpflichtig ausgeliehen werden.
- Das Essen ist in den Bibliotheksräumen nicht gestattet.

## Ausleihmöglichkeiten

- Anzahl: Es sollten nicht mehr als fünf Bücher entliehen werden.
- Gäste: Die Ausleihe an auswärtige Studierende und Gäste erfordert die Hinterlegung einer Kopie des Studierendenausweises sowie einschlägiger Kontaktdaten.
- Nicht entleihbar: Nachschlagewerke wie Kommentare, Handbücher und Lexika sowie die Bücher aus den Semesterapparaten.
- Dauer der Ausleihe:
  - im Semester: über das Wochenende (Freitagnachmittag - Montagvormittag) oder über Nacht (16.00 Uhr – 09.30 Uhr)
  - in der vorlesungsfreien Zeit: 14 Tage
  - während der Schließungszeiten
  - Lehrbuchsammlung (Signatur LB): bis zu drei Monate
  - Für Examinanden gelten gesonderte Regelungen.
- Dozenten anderer Fachbereiche: bis zu einem Semester (nach Absprache und gegen Vorlage einer schriftlichen Vollmacht)
- Mahnverfahren: Das Mahnverfahren richtet sich nach den Bestimmungen der Universitätsbibliothek der Philipps-Universität.

## **Pater-Koch-Stipendium**

---

Zur Erinnerung an seinen Gründer, P. Prof. Dr. Gerhard Koch SJ (1905-1986), vergibt das KS das „Pater-Koch-Stipendium“ zur Förderung studentischer Projekte. Das Stipendium ist mit jährlich 1.000 € dotiert, die an drei bis vier Studierende zu vergeben sind. Gefördert werden etwa auswärtige Studien- und Forschungsaufenthalte sowie andere aufwändige Forschungsprojekte oder Auslandsaufenthalte. Das Stipendium wird nach Bewerbung mit Lebenslauf und Projektbeschreibung durch die Leitung des KS in Absprache mit den zuständigen Fachvertretern und -vertreterinnen vergeben.

## **Gesellschaft für Ethik und Medizin**

---

In der Bibliothek des Kath.-Theol. Seminars sind Bücher der Gesellschaft für Ethik und Medizin integriert. Die Gesellschaft ist aus interdisziplinärer Arbeit zwischen unserem Institut und Medizinprofessoren sowie Ärzten hervorgegangen und flankiert Lehrveranstaltungen, Symposien usw. zu ethischen Aspekten im Umfeld von Lebensbeginn, Alter, Lebensende u.a.

Die Dienste der Gesellschaft können und sollen im Sinne einer Ergänzung und Bereicherung von den Studierenden des Kath.-Theol. Seminars in Anspruch genommen werden, zumal der Religionsunterricht die angesprochenen Themen öfter in der einen oder anderen Form behandelt. Auch stehen sie selbstverständlich Studierenden anderer Fachbereiche (bes. FB 20: Humanmedizin) offen.